

„Die zwei Verbrecher“ „Hoffnung für den Hoffnungslosen“ (01.04.2018)

Bibelstellen aus der Predigt

Lukas 23.32-43 / Matthäus 27.44

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Einführung

Die Sachlage ist klar – Jesus stirbt

Zwei Verbrecher – Zwei Reaktionen (Lukas 23.32-43)

Die führenden Männer – Meinungsmacher - lachen und spotten – Wir sollten vorsichtig sein, alles zu schlucken, was uns die Meinungsmacher vorgaukeln – so sicher es auch erscheint.

Unsere Meinungsmacher: Fernseh, Internet, Google, Facebook, Instagram, Twitter, etc.

Die Soldaten – Macht des Stärkeren – verhöhnen Jesus

Beide Verbrecher verhöhnen ihn (Mt. 27.44) zuerst.

Schreist du auch mit der Mehrheit? Gehörst du zum Mainstream, welcher ins gleiche Horn bläst wie alle anderen? Sie wissen die Wahrheit – so sieht es auch aus. Die Facts sind klar. Niemand wird das bestreiten wollen.

Beide Verbrecher haben die gleichen Voraussetzungen

Beide haben Entscheidungsfreiheit, obwohl sie nicht frei sind

Wer entscheidet trägt auch die Verantwortung

Der eine ändert seine Meinung im Laufe der Stunden

Innehalten: Er hält inne – geht in sich – denkt

Erkennen: Er erkennt seinen Zustand

Bekennen: Dieser Mann hat nichts Unrechtes getan

Wenden: Denk an mich, wenn du in dein Reich kommst

Jesus redet nur zum einen, nicht zu den Führern, nicht zu den Soldaten, nicht zum anderen Verbrecher! Er schweigt gegenüber den Wissenden, Mächtigen und Anklagenden

Jesus sagt nicht viel, aber was er sagt, verändert alles: **Heute wirst du mit mir im Paradies sein!**

Anregung zur Diskussion

- Wo meinst du die Facts zu kennen? Wo bist du der Wissende, Mächtige, Anklagende?
- Vertraust du Jesus über allem?

Gebet

Bete für deine VIP's, verlier die Hoffnung nicht.